

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates Osburg vom 24.03.2022

Folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden von der SPD-Fraktion vorgeschlagen und zur Abstimmung gestellt:

Ratsmitglied Martin Scherer stellte aus Zeitersparnisgründen (wg. der langen Tagesordnung) den Antrag auf Verschiebung der TOP's 7 und 9 auf die nächste Gemeinderatssitzung und bat darum, TOP 12 nur als Mitteilung im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Ratsmitglied Uwe Konz stellte den Antrag auf Vertagung des TOP 4.2. Grund hierfür ist die vorherige Einberufung einer Bürgerversammlung, siehe auch Antrag aus der Sitzung vom 18.11.2021.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Vorsitzende teilte mit, dass der TOP 5 (Vorstellung Dorfbegleiter) wegen Verhinderung aufgrund Krankheit vertagt wird.

Die Ratsmitglieder Martin Scherer und Uwe Konz haben Einwendungen gegen die letzte Niederschrift vorgetragen. Nach ausführlicher Darlegung der Einwendungen hat der Gemeinderat über diese abgestimmt: Die insgesamt 4 vorgetragenen Einwendungen wurden vom Rat mehrheitlich abgelehnt.

Des Weiteren haben die Ratsmitglieder Martin Scherer und Uwe Konz im Rahmen der Einwendungen eine umfangreiche Anfrage vorgetragen, die von der Ortsbürgermeisterin schriftlich beantwortet wird.

Abschließend hat Ratsmitglied Martin Scherer eine persönliche Erklärung zum TOP „Einwendung gegen die Niederschrift vom 10.02.2022“ vorgetragen, in der es um sein Unverständnis zur Nicht-Aufnahme von persönlichen Erklärungen von Uwe Konz und ihm selbst in der letzten Niederschrift ging. (Hinweis der Vorsitzenden: Der Sachverhalt wurde von der Verbandsgemeinde Ruwer sowie vom Gemeinde- und Städtebund sachlich und rechtlich geprüft, die Nicht-Aufnahme der Erklärungen war dementsprechend korrekt). Des Weiteren wurde in der persönlichen Erklärung nochmals die Vorgehensweise und das Verhalten der Ortsbürgermeisterin massiv kritisiert.

Die Ortsbürgermeisterin begrüßte die neuen Jugendvertreter Jonas Schmoll (Wiederwahl) und Laura Maratzki (neu gewählt). Sie bedankte sich für ihr Engagement und freut sich auf ihr Mitwirken. Die Vorsitzende überreichte die Urkunden.

1. Beratung über die weitere Vorgehensweise zum Gewerbegebiet Neuhaus III

Die Vertreter des Büros Boxleitner stellten die Möglichkeit zur Parzellierung und Umsetzung des Gewerbegebietes Neuhaus III in einer aktualisierten Variante vor. Herr Welter stellt anhand der PowerPoint-Präsentation das Konzept vor. Es wird darauf hingewiesen, dass in der aufgeführten Kostenschätzung Neuhaus III, 1. BA, die Kosten für Bebauungsplan und FN-Plan nicht enthalten sind. Herr Müller (WFG Trier-Saarburg) erläuterte, dass der erste Schritt immer der teuerste ist wegen der Vorfinanzierung. Deshalb ist ein wesentlicher Baustein zur Realisierung eines solchen Konzeptes die Beantragung von Förderungen. Das Thema Förderungen ist komplex und muss bei der Entstehung des Gewerbegebietes von Anfang an mit betrachtet werden. Bzgl. der Vermarktung ist der Zeitpunkt nicht besser als momentan. Im Kreis Trier-Saarburg sind kaum noch Flächen verfügbar und Bedarf wird gesehen.

2. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss und weitere Vorgehensweise für einen Kindergarten-Neubau (3-Grupper als 2. Standort)

In der Haupt-, Bau- und Finanzausschusssitzung am 10.03.22 wurde eine Empfehlung an den Rat für einen Kindergarten-Neubau (3-Grupper als 2. Standort) zur Planung im Rahmen eines Architektenwettbewerbes beschlossen. Als Gäste zu diesem TOP begrüßt die Vorsitzende die Vertreter des Kreisjugendamtes, Herr Beiling und Frau Schröder, die für Fragen zur Verfügung standen. Von Seiten des Gemeinderates wurden keine Fragen gestellt. Die Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei Herr Beiling und Frau Schröder für ihr Kommen. Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, im Neubaugebiet „Hinter Klopp“ in Osburg – entsprechend dem vom Jugendhilfeausschuss des Kreises festgestellten Bedarfs zweier zusätzlicher Gruppen sowie der Erweiterung des Nebenraumprogramms im Bestandsgebäude (Schreiben vom 27.10.2021) einen - drei-gruppigen Kindertagesstätten-Neubau zu errichten. Weiterhin beschloss der Gemeinderat, einen Planungswettbewerb durchzuführen.

3. Beratung und Beschlussfassung zum Grundsatzbeschluss über die Durchführung von Vergabeverfahren für die Planungsaufträge bezüglich der Sanierung der Kita Osburg

Anlehnend an den Grundsatzbeschluss aus der letzten Gemeinderatssitzung zur Sanierung des Kindergartens müssen ein Architekt, ein TGA-Planer und ein Energieberater (BEG-Begleitung) für die Ausführung der Planungsaufträge beauftragt werden. In der Haupt-, Bau- und Finanzausschusssitzung vom 10.03.2022 wurde eine Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen, die jeweiligen Planungsleistungen zu beauftragen. Der Bafa-Bericht des Energieberaters liegt mittlerweile vor.

Der Vergabevermerk der Verwaltung inkl. Angebot eines TGA-Planers lag den Ratsmitgliedern vor. Ebenso lag der Vergabevermerk der Verwaltung inkl. Angebot für die BEG-Begleitung vor. Diesbezüglich wurde heute ein aktualisiertes, ergänztes Angebot vorgelegt, welches Grundlage für die Vergabe ist.

Angebote für die Architektenleistung stehen noch aus. Hierzu soll daher ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

a) TGA-Planer:

Der Gemeinderat Osburg beschließt, den Ingenieurauftrag an das Planungsbüro Projekt Quadrat GmbH in Trier zum geprüften Brutto-Pauschal-Angebotspreis zu vergeben. Das Büro ist bei der Ortsgemeinde Osburg hinreichend bekannt und lässt erwarten, dass die Leistungen vertragsgemäß durchgeführt werden.

b) BEG-Begleitung:

Der Gemeinderat Osburg beschließt, den Ingenieurauftrag an das Energiebüro 21- Ingenieurbüro für Energieversorgung in Donauschingen zum geprüften Pauschal-Brutto-Angebotspreis zu vergeben. Gemäß der Eignungsprüfung durch den Fachbereich ist das Ingenieurbüro für die Ausführung der benötigten Leistungen geeignet und lässt erwarten, dass eine vertragsgemäße Durchführung erfolgt.

c) Architektenbüro:

Da bisher noch keine Angebote für die Architektenleistungen (Fenster, Sonnen-/Wärmeschutz etc.) vorliegen, fasst der Gemeinderat Osburg einen Grundsatzbeschluss zur Vergabe der Auftragsleistungen an einen Architekten.

Wenn die Auftragssumme unter 25.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) liegt, kann mit nur einem Planungsbüro das Angebot verhandelt werden. Die Ortsbürgermeisterin wird ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zu führen und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Vergabe vorzunehmen.

Sollte die Auftragssumme über dem Wert von 25.000 € liegen, wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Die Ortsbürgermeisterin wird ermächtigt den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

4. Freiflächen-Photovoltaik

4.1 Konzeptvorstellung eines Investors

Nach der Vorstellung des Konzeptes in der Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses am 13.01.22 wurde dieses noch einmal überarbeitet.

Herr Berens von WI Energy erläutert ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation die einzelnen Potentialflächen für Freiflächen-Photovoltaik in Osburg. Das Projekt wird u. a. in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Trier erfolgen. Als Standorte sind die Bereiche hinter dem Sportplatz und beim Gewerbegebiet vorgesehen.

WI Energy stellt beim Standort Gewerbegebiet zusätzlich den Bau eines Bürogebäudes in Aussicht. Damit verbunden wäre u.a. die Schaffung von Arbeitsplätzen, Gewerbesteureinnahmen, etc.

Herr Berens zählt weitere Vorteile für die Ortsgemeinde auf und stellt verschiedene Beteiligungsmodelle mit Vorzugsrecht für die Einwohner von Osburg vor.

Eine Informationsveranstaltung für die Einwohner (Einwohnerversammlung) ist zeitnah vorgesehen.

4.2 Beratung und Beschlussfassung (Grundsatzbeschluss)

a) Anlehnend an das Konzept von WI Energy schlägt die Vorsitzende vor, den Flächennutzungsplan fortzuschreiben und ein Bebauungsplan aufzustellen.

Der Gemeinderat Osburg beschloss die Entwicklung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Grundlage des vorgestellten Konzeptes von WI Energy zu betreiben. Die Fortschreibung des Flächennutzungsplans wird bei der Verbandsgemeinde Ruwer beantragt. Die Ortsgemeinde wird zu gegebener Zeit ein Bebauungsplanverfahren durchführen um Baurecht zu schaffen.

b) Aufgrund von Sonderinteresses nach § 22 GemO hat Ratsmitglied Andreas Dewald den Sitzungsraum verlassen.

Die Gemeinschaft Dewald-Witt hat ihr Konzept vom 14.10.2021 ebenfalls überarbeitet und stellt einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes.

Der Antrag lag den Ratsmitgliedern vor. Die Vorsitzende schlug vor, anlehnend an den Antrag Dewald-Witt, den FN-Plan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Gemeinderat Osburg beschloss die Entwicklung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Grundlage des vorliegenden Konzeptes von Dewald-Witt zu betreiben. Die Fortschreibung des Flächennutzungsplans wird bei der Verbandsgemeinde Ruwer beantragt. Die Ortsgemeinde wird zu gegebener Zeit ein Bebauungsplanverfahren durchführen um Baurecht zu schaffen.

Herr Dewald nahm wieder am Sitzungstisch Platz.

5. Vorstellung des Dorfbegleiters

Herr Ohlmann hat krankheitsbedingt abgesagt. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung des Gemeinderates verschoben. Die Kontaktdaten von Herrn Ohlmann liegen den Ratsmitgliedern vor, für den Fall das Gesprächsbedarf besteht.

6. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

7. Beratung und Beschlussfassung zum Erlass einer Richtlinie über Geschenke und Ehrungen

Bezüglich der Regelung der Präsente anl. Ehe- und Altersjubiläen gibt es diverse Ratsbeschlüsse. Um die bisherige Regelung übersichtlicher darzustellen wurde die Richtlinie über Geschenke und Ehrungen, die den Ratsmitgliedern vorliegt, erstellt. Anlehnend an die Richtlinien der VG Ruwer wurden weitere Anlässe mit aufgenommen. Der Gemeinderat beschloss die Richtlinie wie vorgelegt.

8. Nachbesetzung/Neubesetzung von verschiedenen Ausschüssen

Durch Austritt von Mitgliedern waren Nachbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen vorzunehmen.

Als Nachbesetzung für den Kultur- und Sportausschuss als Stellvertreterin wurde von der SPD-Fraktion Tina Laux vorgeschlagen. Für den Festausschuss wurde Uwe Konz als Mitglied und Tina Laux als Stellvertreterin (vorher Uwe Konz) vorgeschlagen.

Von der FWG-Fraktion war die Nachbesetzung im Festausschuss notwendig. Kai Schaus wurde als Mitglied und Heiko Hohmann als Stellvertreter (vorher Kai Schaus) vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stimmte der Nachbesetzung der Ausschussmitglieder wie vorgeschlagen zu.

9. Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO

Der Gemeinderat ist umfangreich über die Einwerbung und die Entgegennahme von Zuwendungen sowie den gesetzlichen Regelungen des § 94 Abs. 3 GemO informiert worden. Die Ortsgemeinde hat von der Alfred-Thiel-Gedächtnis-Unterstützungskasse, Projekt Westenergie – Aktiv vor Ort, eine Zuwendung in Höhe von 2.000 € für die Anschaffung von Möbel für den Kindergarten Osburg erhalten. Nach eingehender Beratung soll die eingeworbene Zuwendung angenommen und ausschließlich dem angegebenen Verwendungszweck zugeführt werden.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spende in Höhe von 2.000 € gem. § 94 Abs. 3 GemO.

10. Beratung und Beschlussfassung zu Straßennamen im Neubaugebiet „Hinter Klopp“

In der Haupt-, Bau- und Finanzausschusssitzung am 10.03.22 wurde eine einstimmige Empfehlung an den Rat beschlossen, die Straßen im Neubaugebiet „Hinter Klopp“ wie folgt zu benennen:

Planstraße A: Zur Kloppwiese

Planstraße B: Rosenweg

Planstraße C: Lilienweg

Planstraße D: Talblick

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag für die Straßennamen im Neubaugebiet „Hinter Klopp“ wie folgt zu:

Zur Kloppwiese, Rosenweg, Lilienweg und Talblick.

11. Beratung und Beschlussfassung über einen Erschließungsvertrag mit den Verbandsgemeindewerken zum Neubaugebiet „Hinter Klopp“

Seitens der Werkausschüsse Wasser/Abwasser wurde in der Sitzung vom 02.12.2021 der Erschließungsvertrag für das Baugebiet „Hinter Klopp“ in der Ortsgemeinde Osburg beschlossen. Grundlage für die Ausführung mit anschließender Übernahme bildet die durch die Werke genehmigte Ausführungsplanung des Ing.-Büro Bach. Der Vertrag inkl. Anlagen lag den Ratsmitgliedern vor.

Der Gemeinderat stimmte dem Erschließungsvertrag mit den Verbandsgemeindewerken zum Neubaugebiet „Hinter Klopp“ zu.

12. Mitteilung einer Eilentscheidung gem. § 48 GemO und Beschluss über die außerplanmäßige Ausgabe (Spülmaschine Kindergarten)

Der Gemeinderat stimmte der Eilentscheidung der Ortsbürgermeisterin zu und beschloss die außerplanmäßige Ausgabe.

13. Mitteilungen

Termine

- 02.04., Dorfaktivierung, Treffen der Projektgruppen, Ergebnisvorstellungen, gerne auch Teilnahme von Ratsmitgliedern und Interessierten, 10 Uhr, im Vereinshaus
- 08.04., Dreck-weg-Tag, 14.30 Uhr, Treffpunkt Kindergarten, gerne Voranmeldung von Teilnehmern über osburg-aktiv@gmx.de
- 16.04., Aktivitäten mehrerer Dorfaktivierungs-Projektgruppen:
 - 9 – 13 Uhr, Pflanzenbörse, Parkplatz Sparkasse mit Ostereierverkauf
 - 11 – 13 Uhr, Osterboulou, Bouleplatz Tannenweg mit Ostereierverkauf und Spiele für Kinder
- 01.05., 10 Uhr Aufstellung des Maibaumes, anschließend Eröffnungswanderung des Panorama-Wanderweges
Weitere Infos www.gemeinde-osburg.de

Baumkataster und Regelprüfung

Die Verbandsgemeinde führt wieder eine Ausschreibung für die Regelprüfung und evtl. Neuaufnahme von gemeindeeigenen Bäumen für das Baumkataster durch. Die Ortsgemeinde Osburg hat sich für die Teilnahme an der Ausschreibung wieder angemeldet. Alle Gemeindebäume werden regelmäßig überprüft und dementsprechend erfolgen Maßnahmen wie Schnitte und ggfls. Fällungen.

Sachbeschädigung am Bauhof-Gebäude

Am 11.03. zwischen 18 und 19 Uhr wurde an der Rückseite des Bauhof-Gebäudes eine Glastür eingetreten. Strafanzeige wurde gestellt und umgehend eine Reparatur vorgenommen. Schadenshöhe ca. 500 Euro. Zeugenhinweise bitte an die Ortsbürgermeisterin oder die Polizei Hermeskeil.

Verkehrsbeschränkende Maßnahmen auf einem Wirtschaftsweg

Im Rahmen der Errichtung einer Grüngutsammelstelle hinter dem Gewerbegebiet sollte ein Poller auf den geteerten Wirtschaftsweg zwischen dem Ort (Verlängerung Hochwaldstraße) sowie der Landesstraße (L151) – vor der Einfahrt zur Grüngutsammelstelle - aufgestellt werden. Nach mehreren Gesprächen und Recherchen ist dies leider nicht, wie ursprünglich angedacht, möglich. Es sind behördliche Anhörungen hierzu notwendig und es besteht keine Aussicht auf Genehmigung einer verkehrsbeschränkenden Maßnahme an dieser Stelle anzubringen. Zudem wird von den Ordnungsbehörden ein Poller mitten auf diesem Weg als sehr kritisch und unfallgefährdend angesehen, obwohl die Durchfahrt sowieso schon, außer für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr, verboten ist.

Derzeit sind provisorische Schilder an den Einfahrtspunkten angebracht (keine Zufahrt; Zufahrt zur Grüngutsammelstelle). Sobald die bestellten Schilder eintreffen werden diese montiert.

Grundsätzlich gilt auf den Wirtschaftswegen, beginnend Ende der Hochwaldstraße sowie auch über den Ortseingangskreisel vor dem Neubaugebiet hoch: Durchfahrt verboten (VZ 250), frei nur für forst- und landwirtschaftlicher Verkehr!

Die Zufahrt zur Grüngutsammelstelle sollte ursprünglich über die L151 erfolgen, wurde jedoch vom LBM abgelehnt. Daher wurde die Zufahrt über das Gewerbegebiet genehmigt.

Daher auch hier der ausdrückliche Hinweis: Die Zufahrt zur Grüngutsammelstelle erfolgt nur über das Gewerbegebiet (Durchfahrt vor der Adresse Zur Kieselkaul 13).

In der Haupt-, Bau- und Finanzausschuss am 10.03.22 wurde ausführlich über die Thematik gesprochen und als Mitteilung in der Gemeinderatssitzung vorgeschlagen.

Jugendaktionstag

Am 12.03. fand der Jugendaktionstag statt. Die Anregungen und Ergebnisse der Jugendlichen werden in einer der nächsten Sitzungen präsentiert.

Resolution – Krankenhaus Ehrang

In der letzten Sitzung wurde eine Resolution zur Schließung des Krankenhaus Ehrang beschlossen. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden bzw. werden dem Rat zur Kenntnis gesandt.

14. Anfragen/ Anregungen

Es wurden weder Anfragen noch Anregungen vorgetragen.

Nichtöffentliche Sitzung

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde noch über Bau- und Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen. Es erging eine Mitteilung und eine Anfrage wurde gestellt.